

Templerlexikon Niederlassungen Deutschland/Polen

Schalm = *Besitz* nicht auf der Karte

Die erstmalige Erwähnung des Gutshofes Schalm als Besitz des Templerordens erfolgt in der Bestätigungsurkunde von Bischof Boguphal von Posen vom 25.08.1251. Das Vorwerk befand sich 1,6 km östlich von [Költschen](#).

Literatur- bzw. Quellennachweis:

- http://www.brandenburg.rz.htw-berlin.de/sternbergische_kreis.html
- Geographisches Statistisch- Topographisches Lexikon von Obersachsen und der Ober- und Nieder- Lausitz oder vollständige alphabetische Beschreibung aller im ..“ Ulm 1803 IV. Band, S. 19 – 20.
- **Ledebur**, Leopold von: „Allgemeines Archiv für die Geschichtskunde des Preußischen Staates“ 16. Band Berlin / Posen und Bromberg 1835, S. 309.
- **Nießen**, Paul von: „Geschichte der Neumark im Zeitalter ihrer Entstehung und Besiedlung (Von den ältesten Zeiten bis zum Aussterben der Askanier)“ Auszüge aus: „Geschichte der Neumark in Einzeldarstellungen“ – Schriften des Vereins für Geschichte der Neumark 1905, S. 11.
- **Wohlbrück**, Siegmund Wilhelm: „Geschichte des ehemaligen Bistums Lebus und des Landes dieses Namens“ 1. Teil Berlin 1829, S. 38.

Bearbeitungsstand: abgeschlossen am: 24. 1. 2011, Artikel v. F. Sengstock, bearb. v. A. Napp